



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Lvstgartlein Einer Heiligen Liebe

Boyman, Jakob

Cölln, 1650

Cap. I. Vnderschiedliche Titulen warumb Gott solle geliebt werden.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45647

DER ALLER-
Liebste Gott.

Die erste/ höchste/ vnd vollkommneste
Lieb der vernünftigen Creaturen
gebürt dem allerhöchsten Gott allein/
als die fürnehmste Frucht seines Ge-
schöpffs/ vnd w3 sonst neben Gott geliebet
wirdt/ kan/ vnd muß keiner anderen vr-
sachen wegen geliebt werden/ als weil es
von dem liebreichen Gott herfleußt/ also/
daß in dem Geschöpff der Erschöpffer
geliebt werde.

Das I. Capitel.

Uñderschiedliche Titulen / warumb
Gott solle geliebt werden.

Gott ist der allerwürdigste.

1. **W**eil er Gott ist/ dessen Natur gut
ist/ vnd dessen Leben Lieb ist;
welcher wan er mit einer vnendlichen Lieb
würdig wäre/ kein Gott; sein würde.

2. Weil

2. Weil er dein Gott ist/ vnd dir wie-
wol vnwürdigen/ sich selbst sampt seinen
Göttlichen Gaben vnd Gnaden durch die
Erschaffung / Erlösung / Heiligmä-
chung/ &c. so reichlich mittheilet/ vnd durch
die Seeligmachung ewiglich mitzuthei-
len bereit ist.

3. Weil er ein Gott ist deines Herzens;
vnd dessen eigenthumb/ vnd besitzung ihm
allein vorbehalten/ vnd mit demselben sich
zur vergeltung aller seiner Gutthaten/
begnügen läßt.

4. Weil er dich von ewigkeit an geliebt
hat; vnd dich fortan in ewigkeit zu lieben
bereit ist. Wan du nur nit dich selbst seiner
Lieb vnwürdig machest.

5. Weil er dich mit steten/ vnd immer-
werenden wolthaten würdiget; vnd von
dir keine andere vergeltung/ als der Lieb/
erwartet.

6. Weil er dich mit verheiffung der al-
terhöchsten güter zu lieben ladet/ vnd ein
augenblickliche Lieb/ mit einer ewigen be-
lohnung zu vergelten/ verspricht.

7. Weil er nach deiner Lieb/ ein stete be-
gird vnd verlangen trägt/ eben als wann
ihm dieselbe zu seiner Göttlichen Seelig-
keit von nöthen wäre.

8. Weil

Der Liebwürdigste

8. Weil er dich zu seiner Lieb/ durch ein Gebott anhält/ vnd also Gütig ist/ das er nichts anders als Lieb gebietet.

9. Weil er dir seinen Göttlichen Haß/ vnd den Todt träwet/ wo fern du ihn nit liebest.

10. Weil alles Geschöpf Gottes/ ein Zündel der Lieb ist; vnd dich Gott zu lieben/ ermahnet: welchem allein zu Lieb/ es dir dienet.

11. Weil alle/ welche Gott entweder durch die klar anschawung, im Himmel/ oder durch den Glauben auff Erden/ erkennen/ ihn aller Lieb würdig schätzen.

12. Weil du nichts nütlichers lieben kanst/ vñ nichts nohtwendigers liebē must als deinen Liebreichen Gott; auch nichts Lieber vnd leichter durch die Gnadt/ thun wirst/ als Gott lieben.

So liebe dann nun vnd Sprich.

OAllertiebreichster **G D E U**/ ich liebe dich auß Grundt meines Herzens / weil du **G D E U** bist : Das ist / der Allmächtigste/ Weiseste/ Gütigste/ Schönste/ Vollkomme

kommneſte/ in welchem alles was
ich finde/ Lieb iſt/ vnd liebwürdig.

Ich liebe dich weil du mein Gott
biſt/ vnd ſein wiſſt: Mein Erſchöpf-
fer/ mein Erlöſer / mein Heiligma-
cher/ mein Beſchützer / mein Selig-
macher / vnd mir dich auff die beſte
weiß mittheileſt.

Ich liebe dich / weil du ein Gott
biſt meines hertzens; vnd daſſelbe dir
zu einem Tempel der Lieb geheiligt
haſt/ in welchem dir ein ſtetes Brand-
opffer der Lieb auffgeopffert werde.

Ich liebe dich / weil du mich von
Ewigkeit her geliebet haſt / vnd alles
guts/ welches du mir in der zeit bewiſe
haſt/ in der Ewigkeit mir gewölt haſt/
vnd zu geben beſchloſſen: Auch fort-
an in Ewigkeit lieben wirſt / wofern
ich deine Liebe nit verhindern werde.

Ich liebe dich / weil du meine Lieb
mit ſo vielfältigen Wolthaten / ver-
die

dienet hast; Welche ich mit der Lieb
allein / meinem Vermögen nach / ver-
gelten kan.

Ich liebe dich / weil du meiner Lieb
allein / die ewige Belohnung verspro-
chen hast; vnd dieselbe wie kurz sie
auch immer sein wird / mit ewigen
gütern vergelten wirst.

Ich liebe dich / weil du von mir
nichts würdigen / vnd verächtlichen
Erdwürmlein begehrest geliebt zu
werden / vnd an meiner Lieb ein gefal-
len hast.

Ich liebe dich / weil du mir ein Ge-
bott der Lieb geben hast / vnd nichts
anders von mir als Lieb erforderst.

Ich liebe dich / weil du mich mit
deinem Göttlichen Haß betröwest /
ja mit dem ewigen Todt / wofern
ich nicht liebe.

Ich liebe dich / weil mir zu deiner
Lieb all dein Geschöpff / bedient ist;
vnd

Der zuehewürdigste
vnd zur vergeltung seiner diensten/
nichts anders von mir begehrt / als
deine Lieb.

Ich liebe dich / weil alle H. im
Himmel / vnd alle Gottseeligen auff
Erden nichts anders thun / als dich
lieben / vnd Ehren.

Ich liebe dich endlich: Weil ich
nichts nützlicher thun kã / vñ nichts
notwendigers thun muß / als dich
lieben; auch nichts lieber noch leichters
durch zuthunung deiner Gnaden
thun kan / als dich mein einziges / vnd
höchstes Gut lieben:

Vnd damit ich dich zu lieben nie
mahlen auffhöre / oder vergesse /
schreibe du / O mein Gott / diese Titul
len / mit deinem Göttlichen Finger /
in die taffelen meines Herzens: In
welchẽ wünsche ich / dz nichts anders
gelesen werde / als Titulen deiner Lieb /
vnd nichts anders geübt als Lieb.

Obge

Obgemelte Titulen können deinem be-
 lieben nach/ einer oder mehr/ oder auch
 alle Betrachte werden; damit du desto füg-
 licher zur Lieb entzündet werdest / vñ dar-
 auff nach angedeuter weiß/ die Lieb/ mit
 Hertz/ vñ Munde geübet werde.

Das II. Capitel.

Wie vñ bey was gelegenheiten die Lieb
 Gottes könne/ vñ solle geübet
 werden.

1. Bekenne deine pflicht/ vñ schuldigkeit
 Gott zu lieben/ vñ sprich.

O Allerliebreichster Gott/ alles was
 ich in dir betrachte/ ist liebwürdig:
 alles was ich außer dich finde/ ist ein
 Zeichen deiner Lieb; alles was von
 dir her kompt/ ist ein Bündel der
 Lieb. Vñnd dannoch liebe ich dich
 mit